

per Fax

Frau Ltd. Oberstaatsanwältin Keller
Staatsanwaltschaft Mainz
Ernst-Ludwig-Str. 7

55116 Mainz

Mainz, 7.1.2018

3500 Js 11969/12 – 3088 VRs

Guten Tag Frau Keller,

auch wenn Sie mir schon Strafverfolgung wegen einer unbequemen Dienstaufsichtsbeschwerde angedroht haben, wende ich mich an Sie als Hauptverantwortliche in dem sattem bekannten Skandal um uneidliche Falschaussagen, Aufklärungsverhinderung, Beweisklitterung, Beweisunterdrückung, Bedrohung, Nötigung, Verweigerung rechtlichen Gehörs bis hin zu Strafvereitelung im Amt.

Jetzt hat Rechtspflegerin Cathrein als Vollstreckerin gerichtlicher Untaten erneut meine Haft einweisung angeordnet, falls ich mich nicht freikaufe. Hier findet eine Hexenjagd statt, die nicht nur an die Inquisition erinnert. Oder finden Sie zwei Hausdurchsuchungen mit Beschlagnahme meiner Technik und Kontenausschnüffelungen von drei Personen erhellend zur Überprüfung teilweise eingestandener gruppenspezifischer Falschbeschuldigungen? Ich schäme mich, ein Bürger dieses Landes zu sein.

Ich bin fassungslos, was aus unserem Rechtsstaat geworden ist, falls es jemals einen gab. Entgegen der Unterstellung von Frau Cathrein habe ich mich nicht unentschuldig einer Sozialarbeit entzogen sondern ausdrücklich meine Unterstützung angeboten und auf meine gutachterlich dokumentierten menschlichen und multifunktionalen Qualitäten hingewiesen; ich habe mich sogar als Bewährungshelfer, Layouter, Webmaster u. Prozessbeistand empfohlen.

Keiner wollte mich haben bzw. sich als Vollstrecker des schändlichen Versagens der Justiz missbrauchen lassen.

1. Mit Pater Laurentius, dessen Mitbruder Georg mir als Bergkamerad nahe steht, hatte ich einen geradezu herzlichen Mailkontakt. Pater L. hatte es aber gar nicht eilig, zumal seine Abordnung nach Worms bevorstand.
2. Der Nachfolger von Pater Laurentius, Pater Johannes, hatte wegen Überlastung keinen Freiraum, mich mit 75 Jahren satte 270 Stunden zu beschäftigen.
3. Küster Dreißigacker sah gar keine Verwendungsmöglichkeit.
4. Pfarrer Knapp sah sich gleichfalls überfordert, nicht ohne heftige Kritik an der Justiz zu äußern.

Bei allem was hier an „Komplizenschaft und Rechtsbeugung“ läuft, wie mein Anwalt der Justiz vorgeworfen hat, sollte sich die weisungsgebundene StaA endlich in Abstimmung mit Frau Ministerpräsidentin Dreyer, die mich schon unterstützt hat und Minister Mertin, der öffentlich einen Vertrauensverlust der Justiz beklagt hat, um Schadensbegrenzung bemühen. Und alles könnte so einfach sein. Es bedarf lediglich der Umdeutung der Erfindung des „Meenzer Faschings und des Meenzer Karnevals“ zum Verständnisirrtum, aufgehängt an der unstrittigen Formulierung „Fastnachtsdutzelsche aus dem Baumarkt“, wie ich das mir provozierend vor die Nase gehaltene blaue Lämpchen bezeichnet habe, noch bevor ich wusste, wer mich im roten Kleinwagen über ca. 2 km Fahrstrecke geradezu nötigend verfolgt hat.

Die Tatsache, dass ausgerechnet idiomferne Messfremde, darunter ein Libanese, der Justiz diese Büttenummer aufgebunden haben, erleichtert die nachträgliche Umdeutung. Damit wäre ich voll rehabilitiert ohne dass es einer Verfolgung der in Abwehrröte geratenen solidarischen Falschaussager oder der Vertuscher bedarf. Nur die Staatskasse hätte den Schaden. Hat die Justiz denn nichts Anderes zu tun, als sich bis zur Lächerlichkeit zu kaprizieren?

Als Beweisunterlagen sind beigefügt:

Schriftverkehr mit dem Bürgerbeauftragten mit Unterdokumenten
Mailverkehr mit Sozialstellen
Kritik Ltd. Polizeidirektor i.R. Manfred Neuber
Landgericht im Wiederaufnahmeverfahren
Mailverkehr wegen Zwangsarbeit
Expertise Richter Prof. Koch
Expertise Geschäftsmann Demmler
Expertise Fassenachtsikone Bonewitz
Beweisunterdrückung StaA Broszukat
Beweisunterdrückung GenStaA Mannweiler
Rücknahme solidarischer Falschaussagen
Zeugenerklärungen zur Falschbeschuldigung
Bürgerkritik
Mail an Rechtspflegerin
privates Mail an Richter Eckert

Kopien meiner Eingabe gehen an:

Frau Ministerpräsidentin Dreyer,
Justizminister Mertin
Richter Wolfgang Eckert, der das ganze Desaster ausgelöst hat
Anwalt Dr. Jürgen Borchert
Ltd. Polizeidirektor i.R. Manfred Neuber
Bürgerbeauftragten Burgard
und die interessierten Medien

Gott schütze Rheinland-Pfalz

(Hartmut Rencker)